

Kinder- & Jugendärzte im Netz

Ihre Haus- und Fachärzte von der Geburt bis zum vollendeten 21. Lebensjahr

Herausgeber:

- [Arzt-Suche](#)
- [Altersgruppen](#)
 - [Das erste Jahr](#)
 - [Kleinkinder](#)
 - [Schulkinder](#)
 - [Jugendliche](#)
- [Krankheiten](#)
- [Vorsorge](#)
 - [Baby: U1 bis U6](#)
 - [Kleinkind: U7 bis U9](#)
 - [Schulkind: U10 bis U11](#)
 - [Teenager: J1 bis J2](#)
- [Impfen](#)
 - [Impfkalender](#)
 - [Impfen: Wann und wie oft?](#)
 - [Was muss man beachten?](#)
 - [Impfreaktionen](#)
 - [Impfsicherheit](#)
 - [Häufige Fragen](#)
 - [Recht auf Impfung](#)
 - [Vorsorge- und Impferinnerung](#)
- [Erste Hilfe](#)
 - [Notrufnummern](#)
 - [Giftnotruf](#)
 - [Hausapotheke](#)
 - [Sofortmaßnahmen](#)
 - [Notdienste](#)
- [Adressen](#)
 - [Notdienste](#)
 - [Sozialpädiatrie](#)
 - [Gesundheitsämter](#)
 - [Link-Tipps](#)
- [Mediathek](#)
 - [BMI-Rechner](#)
 - [Körpergrößen-Rechner](#)
 - [Blutdruckrechner](#)
 - [Wachstum-Rechner](#)
 - [Empfehlungen zum Bildschirmmediengebrauch](#)
 - [Hörlexikon](#)
 - [Material zu den Vorsorgen](#)
 - [Entwicklungskalender](#)
 - [Broschüren und Informationsflyer](#)
 - [U0-Vorsorge](#)
-
- [PraxisApp](#)
- [Arzt-Suche](#)
- [Altersgruppen](#)
 - [Das erste Jahr](#)
 - [Der erste Kontakt](#)
 - [Gesundheitstipps](#)
 - [Frühgeborene](#)
 - [Richtige Ernährung](#)
 - [Babypflege](#)
 - [Einschlaf Tipps](#)
 - [Baby-Kompass](#)
 - [Kleinkinder](#)
 - [Gesundheitstipps](#)
 - [Richtige Ernährung](#)
 - [Entwicklung & Erziehung](#)
 - [Schulkinder](#)
 - [Gesundheitstipps](#)

- [Entwicklung & Erziehung](#)
 - [Schulprobleme](#)
 - [Kind & Computer](#)
- [Jugendliche](#)
 - [Gesundheitstipps](#)
 - [Pubertät](#)
 - [Liebe & Sexualität](#)
 - [Info Sucht](#)
- [Krankheiten](#)
- [Vorsorge](#)
 - [Baby: U1 bis U6](#)
 - [U1 – erste Vorsorge](#)
 - [U2 – zweite Vorsorge](#)
 - [U3 – dritte Vorsorge](#)
 - [U4 – vierte Vorsorge](#)
 - [U5 – fünfte Vorsorge](#)
 - [U6 – sechste Vorsorge](#)
 - [Kleinkind: U7 bis U9](#)
 - [U7 - siebte Vorsorge](#)
 - [U7a - Vorsorge im Kindergartenalter](#)
 - [U8 - Vorsorge von Kopf bis Fuß](#)
 - [U9 - Vorsorge im letzten Kindergartenjahr](#)
 - [Schulkind: U10 bis U11](#)
 - [U10 – Vorsorge im Grundschulalter](#)
 - [U11 – Vorsorge in einer wichtigen Schulphase](#)
 - [Teenager: J1 bis J2](#)
 - [J1 – wichtige Vorsorge für Jugendliche](#)
 - [J2 – bald erwachsen](#)
 - [Quellen](#)
- [Impfen](#)
 - [Impfkalender](#)
 - [Impfen: Wann und wie oft?](#)
 - [Was muss man beachten?](#)
 - [Impfreaktionen](#)
 - [Impfsicherheit](#)
 - [Häufige Fragen](#)
 - [Allgemeine Fragen](#)
 - [Fragen zu den empfohlenen Impfungen](#)
 - [Recht auf Impfung](#)
 - [Vorsorge- und Impferinnerung](#)
- [Erste Hilfe](#)
 - [Notrufnummern](#)
 - [Giftnotruf](#)
 - [Hausapotheke](#)
 - [Sofortmaßnahmen](#)
 - [Atembeschwerden](#)
 - [Bewusstlosigkeit](#)
 - [Bisswunden](#)
 - [Durchfall](#)
 - [Elektrounfälle](#)
 - [Erbrechen](#)
 - [Ertrinken](#)
 - [Fieber](#)
 - [Herz-Kreislauf-Stillstand](#)
 - [Insektenstiche](#)
 - [Schnitt- Schürfwunden](#)
 - [Stauchungen etc.](#)
 - [Unterkühlung](#)
 - [Verbrennungen](#)
 - [Vergiftungen](#)
 - [Verschluckte Gegenstände](#)
 - [Zeckenstich](#)
 - [Notdienste](#)
- [Adressen](#)
 - [Notdienste](#)
 - [Sozialpädiatrie](#)
 - [Gesundheitsämter](#)
 - [Link-Tipps](#)
 - [Links für Eltern](#)

- [Links für Jugendliche](#)
- [Mediathek](#)
 - [BMI-Rechner](#)
 - [Körpergrößen-Rechner](#)
 - [Blutdruckrechner](#)
 - [Wachstum-Rechner](#)
 - [Empfehlungen zum Bildschirmmediengebrauch](#)
 - [Hörlexikon](#)
 - [Material zu den Vorsorgen](#)
 - [Entwicklungskalender](#)
 - [Broschüren und Informationsflyer](#)
 - [U0-Vorsorge](#)

> [News-Archiv](#) > Meldung
26.5.2026

Statement des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzt*innen BVKJ zur Behandlung eines kurzen Zungenbändchens

Der BVKJ warnt eindringlich vor unnötigen Eingriffen bei Säuglingen und Kindern. Diese chirurgischen Eingriffe, die meist ohne Anästhesie entweder mit einer Schere oder einem Laser vorgenommen werden, nehmen in den Industrieländern an Häufigkeit deutlich zu. Die Diagnose wird in den seltensten Fällen durch eine Kinder- und Jugendärzt*in gestellt.

Fakt ist, dass der Nutzen einer Durchtrennung des Zungenbändchens wissenschaftlich weitgehend nicht belegt ist. Die größte internationale Datenauswertung - eine Cochrane-Metaanalyse - konnte lediglich eine leichte Reduktion mütterlicher Schmerzen beim *Stillen* nachweisen. Positive Effekte für das Kind selbst, etwa auf Gewichtszunahme, Schreiverhalten oder langfristige Entwicklung, ließen sich dagegen bislang nicht belegen. Auch gibt es keinen Zusammenhang zu einer längeren Stilldauer dieser Kinder. Meist wird dies aber als Grund für den Eingriff angegeben. Es zeigt sich in den Studien aber dagegen, dass eine gute Stillberatung der wesentliche Faktor für eine gute Stillbeziehung ist.

Auch ein Zusammenhang zu späteren Problemen beim Sprechen kann wissenschaftlich nicht belegt werden. Der BVKJ sieht eine zunehmende Überdiagnose und Kommerzialisierung „eines vermeintlich verkürzten“ Zungenbändchens bei Säuglingen und Kleinkindern. Bundesweit entstehen immer mehr sog. „Zungenbändchenzentren“, die kostenintensive Behandlungen häufig mittels Laserchirurgie anbieten. Die Eingriffe kosten oft zwischen 800 - 2000 Euro und werden von den gesetzlichen Krankenkassen meist nicht übernommen. Nicht umsonst ist ein hohes Einkommen der Eltern bzw. die private Versicherung einer der „Risikofaktoren“ für die Diagnose (neben der Tatsache, ein Junge zu sein, sich länger auf der Entbindungsstation zu befinden oder Kind einer Erstgebärenden zu sein).

Obwohl den Eltern suggeriert wird, dass es sich um einen kleinen, harmlosen Eingriff handelt, muss klargestellt werden, dass Komplikationen in einer Häufigkeit von 1-9% auftreten, insbesondere nach dem Eingriff mittels Laser. Es kommt zu Infektionen, Nachblutungen, schweren Verletzungen des Zungengrundgewebes, Traumatisierung der Kinder, Verschlechterung der Ernährungssituation und einiges mehr.

Im Anschluss soll nach dem Eingriff häufig eine manuelle Nachbehandlung des Gewebes durch die Eltern oder eine Therapeutin erfolgen. Dies erzeugt bei den Kindern weitere Schmerzen und fördert die Abneigung vor Fremdkörpern im Mund. Sie sollte daher auf keinen Fall empfohlen werden.

Der BVKJ fordert daher auf Grundlage der aktuellen wissenschaftlichen Daten:

- Diagnosestellung vor einem Eingriff durch eine/n Kinder- und Jugendärzt*in
- Ausschöpfung der nicht-operativen Therapieverfahren, insbesondere der qualifizierten Stillberatung vor einem Eingriff



© Ilka Burckhardt - Fotolia.com

Dies ist eine Pressemeldung des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V. Der Abdruck dieser Pressemeldung oder von Teilen des Artikels ist unter folgender Quellenangabe möglich: www.kinderaerzte-im-netz.de. Bei Veröffentlichung in Online-Medien muss die Quellenangabe auf diese Startseite oder auf eine Unterseite des BVKJ-Elternportals verlinken. Fotos und Abbildungen dürfen grundsätzlich nicht übernommen werden.

[« zurück zur Übersicht](#)

Autor/Autoren: äin-red, bvkj Redaktion

Letzte Aktualisierung: 16.06.2026

Kinder- und Jugendärzte im Netz

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Disclaimer](#)

[Barrierefreiheit](#)

Weitere Gesundheitsthemen

[Frauengesundheit](#)

[Allgemeine & Innere Medizin](#)

[Neurologie & Psychiatrie](#)

[Lungenheilkunde](#)

[HNO-Heilkunde](#)

[Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin & Schmerzmedizin](#)

[Onkologische Rehabilitation \[www.reha-hilft-krebspatienten.de\]\(http://www.reha-hilft-krebspatienten.de\)](#)

[Kinderaerzte-im-Netz Österreich](#)